

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung

Sitzungstag: 29.01.15
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:32 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Schönbohm, Heiko

Stellvertretender Vorsitzender

Habersetzer, Ralph

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Kourim, Frank

Rasenack, Marianne

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

Zielke, Beate

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Vertretung für Herrn Enno Ludewig

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

ab 17.11 Uhr, TOP 7

Müller, Mike

Rüstmann, Dietmar

bis 17.25 Uhr, TOP 8

Wilms, Irmgard

Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Hinzugewählte Mitglieder

Eden, Dirk

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.04 Uhr und begrüßt Herrn Dirk Eden, der in der heutigen Sitzung erstmals für den Verein Jever Aktiv e. V. als hinzugewähltes Mitglied an der Ausschusssitzung teilnimmt.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Da **Herr Bürgermeister Albers** zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend ist, wird die Reihenfolge der Tagesordnung verschoben. Die Beratung über den Tagesordnungspunkt 6 „Leitbild“ wird zunächst zurückgestellt.

Inhaltlich wird die Tagesordnung wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6 Stadtlotterie 2014;
Endgültige Entscheidung über die Verwendung der Mittel
Vorlage: BV/0820/2011-2016**

Herr Müller führt kurz in den Sachverhalt ein.

Der Vorsitzende äußert sich erfreut darüber, dass dieses Mal auch mehrere Vereine berücksichtigt würden, die bisher noch keine Zuschüsse aus der Stadtlotterie erhalten hätten.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Reinerlös der Stadtlotterie 2014 in Höhe von insgesamt 8.672,44 € wird wie folgt verwendet:

<i>Verein / Organisation</i>	<i>Verwendungszweck</i>	<i>Betrag</i>
<i>Katholische Pfarrgemein- de St. Benedikt</i>	<i>Anschaffung von Notenma- terialien</i>	<i>700,00 €</i>
<i>Sportgemeinschaft Cle- verns / Sandel e. V.</i>	<i>Anschaffung neuer Gymnastikmatten</i>	<i>399,00 €</i>
<i>Reitverein Grün-Weiß- Grün Husum e. V.</i>	<i>Anschaffung eines Hinder- nisparcours</i>	<i>1.000,00 €</i>
<i>DLRG Ortsgruppe Schor- tens-Jever e. V.</i>	<i>Grundausstattung für ein Jugendeinsatzteam im Kata- strophenschutz</i>	<i>2.250,00 €</i>
<i>Zweckverband Schloss- und Heimatmuseum Je- ver</i>	<i>Gröschlerhaus: Zentrum für jüdische Geschichte und Zeitgeschichte der Region</i>	<i>4.323,44 €</i>
		<i>8.672,44 €</i>

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Stadtlotterie 2015
Vorlage: BV/0821/2011-2016**

Ratsherr Dr. Wilhelmy möchte wissen, welche Vereine sich bereits für einen Zuschuss aus den Mitteln der Stadtlotterie 2015 beworben hätten.

Da **Frau Wilms** diese Frage nicht direkt beantworten kann, wird vereinbart, die Antwort über das Protokoll nachzureichen.

Ratsherr Dr. Wilhelmy spricht sich anschließend dafür aus, im Jahr 2015 ein weiteres Mal das Friedel-Orth-Hospiz zu berücksichtigen, da es sich hierbei um eine Einrichtung handle, die er für unbedingt förderungswürdig halte und die auch für das kommende Jahr zahlreiche anspruchsvolle Pläne habe. Er bittet darum, das Hospiz auf die Möglichkeit einer Antragstellung explizit hinzuweisen.

Beigeordneter Hartl möchte wissen, ob die Umstellung auf den Mindestlohn für die Verwaltung mit einem höheren Aufwand verbunden sei.

Dieses wird von **Herrn Müller** verneint.

Herr Eden weist darauf hin, dass sich die Verkaufsbude in keinem sehr guten Zustand befinde. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob für den Standort direkt in der Innenstadt nicht eine attraktivere Lösung gefunden werden könne.

Ratsherr Dr. Wilhelmy führt aus, diese Thematik sei bereits vor mehreren Jahren diskutiert worden. Eventuell bestehe die Möglichkeit, über die Kreishandwerkerschaft eine kostengünstige Lösung zu finden.

Bürgermeister Albers erklärt, die Verwaltung werde die Anregungen aufnehmen und prüfen, welche Möglichkeiten bestünden.

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Stadtlotterie 2015 liegen derzeit folgende Anträge vor:

1. Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Jever – Ortswehr Jever - Anschaffung eines Fahrzeuganhängers für Freizeitaktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehr
2. Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Jeverland
Anschaffung von neuen Toren für die Fahrzeughallen

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Jever wird in der Zeit vom 4. Juli bis zum 6. September 2015 eine kleine Stadtlotterie gemäß § 11 des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes durchführen. Sofern der Bedarf für eine Verlängerung gesehen wird, wird der Bürgermeister ermächtigt, den Veranstaltungszeitraum um maximal vier Wochen zu verlängern.

Zur Schirmherrin der Lotterie wird die Ratsvorsitzende Elke Vredenburg ernannt.

Die Organisation und Abwicklung der Lotterie wird die Stadt Jever in Eigenregie durchführen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, das benötigte Personal (LosverkäuferInnen und für die Gewinnausgabe) aus den Einnahmen der Lotterie zu entlohnen. Der Stundenlohn hierfür wird auf 8,50 € pro Stunde zuzüglich Nebenkosten festgesetzt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 8 Leitbild "Jever 2025"; Bildung einer Arbeitsgruppe gemäß NKomVG
Vorlage: BV/0818/2011-2016**

Herr Rüstmann führt in den Sachverhalt ein. Er weist darauf hin, von dem Leitbild 2012 seien Teilbereiche zwischenzeitlich umgesetzt worden. Aufgrund neuer Entwicklungen müssten andere Ziele neu definiert werden. Da es sich um eine Fortschreibung handele, solle der Prozess nicht so aufwendig wie beim letzten Mal gestaltet werden. Auf die Betreuung durch ein Unternehmen werde bewusst verzichtet. Die Federführung übernehme ein Arbeitskreis, der sich aus Mitgliedern des Stadtrates zusammensetzen werde. Herr Rüstmann trägt vor, die Verwaltung habe für die Beschlussfassung einen konkretisierten Beschlussvorschlag erarbeitet, den er sodann vorliest.

Ratsfrau Rasenack möchte wissen, welcher zeitliche Rahmen für die Entwicklung des neuen Leitbildes vorgesehen sei und welche Anzahl an Sitzungen eingeplant worden sei.

Bürgermeister Albers erklärt, er gehe zunächst von einem Zeitraum von circa sechs Monaten aus. Während dieser Zeit solle eine Startsitzung des Arbeitskreises stattfinden und anschließend ein Workshop unter Beteiligung der BürgerInnen. Danach werde der Arbeitskreis die Ergebnisse des Workshops voraussichtlich in drei Sitzungen aufarbeiten und in einer weiteren der Öffentlichkeit präsentieren, bevor die Entscheidungsgremien das Leitbild beschließen würden. Ebenfalls vorgesehen sei eine Beteiligung der Ortsteile, da das Leitbild für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet werden solle.

Ratsherr Dr. Wilhelmy weist darauf hin, dass es sich um eine sehr zeitintensive Aufgabe handele. Er erkundigt sich, ob der Bürgermeister neben seinen zahlreichen Verpflichtungen Zeit dafür habe, den Vorsitz des Arbeitskreises zu übernehmen.

Bürgermeister Albers erklärt, da es sich für die Stadt Jever um eine wichtige Aufgabe mit Zielsetzungen für die Zukunft handele, werde er sich die Zeit hierfür selbstverständlich nehmen. Für den Fall, dass er einmal verhindert sein sollte, werde eine Stellvertretung geregelt.

Auf die Frage des **Beigeordneten Hartl**, bis wann die Fraktionen ihre Mitglieder namentlich benannt haben müssten, teilt **Herr Müller** mit, die Benennung müsse spätestens in der nächsten Ratssitzung rechtzeitig zur Beschlussfassung erfolgen. Es mache sicherlich Sinn, die Vorschläge bereits im nächsten Verwaltungsausschuss bekanntzugeben.

Der Vorsitzende erkundigt sich, wie der Workshop verlaufen solle.

Ratsfrau Rasenack möchte wissen, ob für die BürgerInnen auch außerhalb des Workshops Möglichkeiten bestünden, Vorschläge einzubringen.

Bürgermeister Albers führt aus, während des Bürgerworkshops würden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, in denen die teilnehmenden BürgerInnen ihre Vorschläge und Ideen einbringen könnten. Die Ergebnisse des Workshops würden schließlich vom Arbeitskreis zu einer Vision für Jever mit einem gemeinsamen Leitmotiv zusammengetragen. Solange der Arbeitskreis sich noch in der Diskussion befinde, könnten auch unabhängig von dem Workshop Vorschläge an ihn herangetragen werden.

Herr Edén erkundigt sich, ob die Öffentlichkeit über die Beratungen des Arbeitskreises informiert werde.

Bürgermeister Albers bestätigt, der Arbeitskreis werde seine Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung präsentieren.

Ratsfrau Rasenack teilt mit, für die SPD-Fraktion würden folgende Mitglieder für den Arbeitskreis vorgeschlagen:

Mitglieder: Elke Vredenburg und Marianne Rasenack
Stellvertretende Mitglieder: Dieter Vahlenkamp und Roswitha de Jong-Ebken

Beigeordneter Hartl führt aus, die FDP-Fraktion werde den Arbeitskreis wie den Verwaltungsausschuss mit ihm als Mitglied und Herrn Ludewig als stellvertretendes Mitglied besetzen.

Der Vorsitzende lässt sodann über den erweiterten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Bildung eines Arbeitskreises „Leitbild 2025“ gemäß § 71 NkomVG wird zugestimmt. Der Arbeitskreis wird mit 9 Sitzen ausgestattet.

Die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Fraktionen entspricht der Sitzverteilung des Verwaltungsausschusses, sodass die Sitze aus der Mitte des Rates wie folgt zu besetzen sind:

SPD-Fraktion **2 Sitze**
Mitglied: ***StellvertreterIn:***
Mitglied: ***StellvertreterIn:***

CDU-Fraktion **2 Sitze**
Mitglied: ***StellvertreterIn:***
Mitglied: ***StellvertreterIn:***

SWG-Fraktion **2 Sitze**
Mitglied: ***StellvertreterIn:***
Mitglied: ***StellvertreterIn:***

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen **1 Sitz**
Mitglied: ***StellvertreterIn:***

FDP-Fraktion
Mitglied:

StellvertreterIn:

1 Sitz

Bürgermeister

1 Sitz

Die vertretenden Mitglieder der einzelnen Fraktion können sich jeweils untereinander vertreten.

Den Vorsitz des Arbeitskreises übernimmt Herr Bürgermeister Jan Edo Albers.

Sein/e StellvertreterIn wird aus der Mitte des Arbeitskreises entsprechend des § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat ... benannt.

Im Übrigen gelten die Vorschriften der Geschäftsordnung für den Rat, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach den besonderen Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9 Genehmigung des Protokolls Nr. 16 vom 2. Oktober 2014 - öffentlicher Teil -

Dieses Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 10.1 Nächste Sitzung des Kulturausschusses

Bürgermeister Albers weist auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses hin, die am 9. Februar 2015 gemeinsam mit den entsprechenden Fachausschüssen des Landkreises Friesland und der Gemeinde Sande im Steinsaal des Schlossmuseums stattfinden werde. Es handele sich dabei um eine Informationsveranstaltung zu den Erinnerungsorten im Landkreis Friesland.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

TOP 11.1 Film "Im Labyrinth des Schweigens"

Ratsfrau Zielke weist darauf hin, dass heute im Kino der Film „Im Labyrinth des Schweigens“ gezeigt werde.

Bürgermeister Albers erklärt, im Rathaus finde zeitgleich dazu ein Vortrag des Architekten Udo Kraft über den Neubau des Rathauses vor 50 Jahren statt.

TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.30 Uhr.

Genehmigt:

Heiko Schönbohm
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Irmgard Wilms
Protokollführer/in